

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-03-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. März 1960

18. III 60
5. 2. 72

Herrn Rudolf Streit-Scherz
Alfred Scherz Verlag
Marktgasse 25
Bern

Sehr verehrter Herr Streit-Scherz,

haben Sie besten Dank für Ihren - ein wenig - betrüblichen Brief. Einen gewaltigen Verkauf hatte ich mir natürlich nicht versprochen. Doch begreife ich nicht recht, warum die grosse Presse in der Schweiz das Buch so konsequent nicht besprach. Dass man Ihre Rückfragen und Mahnungen mit dem Hinweis beantwortete, "für Neuauflagen von Jugendbüchern" stehe eben zu wenig Raum zur Verfügung, scheint mir verwunderlich. Die Schweiz betreffend, stellte der Zugvögelband ja in gar keiner Weise eine "Neuauflage" dar. Die Einzelbändchen des Franz Schneider Verlages sind, soviel ich weiss, in der Schweiz nie verkauft und bestimmt nie besprochen worden.

Doch muss der Mensch auf Ungerechtigkeiten bekanntlich stets gefasst sein, und meinerseits bedaure ich hauptsächlich, dass der Alfred Scherz Verlag vorläufig nicht auf seine Kosten gekommen ist. Lassen Sie mich hoffen, dass die Leute allmählich Geschmack an unserer Publikation finden werden, und dass Sie ergo Ihr Lager mit der Zeit abzusetzen vermöchten.

Einen winzigen Schritt in dieser Richtung tue ich heute. Wollen Sie bitte so freundlich sein, mir 10 Exemplare des hervorragenden Jugendbuches von Erika Mann zum Autorenpreise in einiger Bälde zuzuschicken. Im voraus danke ich Ihnen für diese Bemühung und bin, wie immer, mit den schönsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene:

PS. Angesichts der tristen Geschäftslage werden Sie gewiss nicht geneigt sein, weitere Kinderbücher von mir zu verlegen. Ich darf Sie also bitten, mir die Bändchen "Christoph fliegt nach Amerika" und "Unser Zauberonkel Muck" zurücksenden zu wollen. Es handelt sich da um meine letzten Exemplare, und ich kann die Büchlein auf die Dauer nicht entbehren. Dankesehr.

Nochmals:

